

MSC Kempenich Jugend Kart Slalom

Kempenich. Der MSC Christophorus Bad Honningen führte am 1. Juni seinen Lauf zur Meisterschaft in der Region A des ADAC Mittelrhein durch. Für den Tanz um die Pylone war vom Veranstalter ein anspruchsvoller Parcours abgesteckt

worden. Der MSC Kempenich wurde in der Klasse K4 durch Janosch Gros und Alexander Jaschek vertreten. 37 Teilnehmer kämpften in der Klasse K4 um die Platzierungen. Janosch Gros erlaubte sich einen Flüchtigkeitsfehler der ihm zwei

Strafsekunden sowie den 26. Platz einbrachte. Alexander Jaschek konnte seine Wertungsläufe fehlerfrei absolvieren. Bei ihm verhinderten die sehr mäßigen Rundenzeiten eine gute Platzierung. Er musste sich mit dem 29. Platz begnügen.

Autoslalom in Wittlich

MSC Kempenich

Kempenich. Der MSV Osann-Monzel führte am 31. Mai und 1. Juni seine Autoslalomveranstaltung in Wittlich durch. Am 31. Mai war der Kurs für die Teilnehmer am Clubslalom und Walkenbach Slalom Cup präpariert. Am 1. Juni trafen sich die Fahrer im DMSB Slalom zum Tanz um die Pylone. Der MSC Kempenich wurde im Walkenbach Slalom Cup durch Thomas Baumeister, Kevin Müller, Michael See und Sven Schumacher vertreten. Horts Boes und Nils Kühl starteten beim DMSB Slalom. Willi Frank war sowohl beim DMSB als auch beim Clubslalom im Einsatz. Im Walkenbach Slalom Cup konnten lediglich Sven Schumacher seine Wertungsläufe bei mäßigen Zeiten fehlerfrei absolvieren. In der Endabrechnung belegte er bei 16 Teilnehmern den neunten Platz. Von Kevin Müller über Michael See bis zu Thomas Bau-

meister war das Sammeln von Strafsekunden angesagt dementsprechend lauteten die Platzierungen 11, 13 und 15.

Beim DMSB Slalom war Horst Boes in der Gruppe H am Start. In dem Feld der sieben Starter belegte er den fünften Platz. Bei ihm verhinderten sechs Strafsekunden eine bessere Platzierung. In der Gruppe G war Willi Frank am Start. Obwohl er sich drei Strafsekunden einfing belegte er Platz zwei im Endergebnis. Nils Kühl startete in der Gruppe N/F2005. Auch er konnte seine Wertungsläufe nicht fehlerfrei absolvieren. Mit neun Strafsekunden auf seinem Zeitkonto erreichte er noch den dritten Platz.

Im Clubslalom fuhr Willi Frank seine Läufe fehlerfrei bei sehr konstanten Rundenzeiten von 45 Sekunden plus. Am Schluss belegte er den vierten Platz.